



Forum Notfallrettung Stuttgart
c/o Sven Reder
Oberer Kirchberg 15
97941 Tauberbischofsheim
Tel. 0171 470 94 28
sven.reder@notfallrettung-stuttgart.de
www.notfallrettung-stuttgart.de

Sven Reder, Oberer Kirchberg 15, 97941 Tauberbischofsheim

Stuttgarter Zeitung
Herrn Thomas Breining oder Vertreter
Plieninger Straße 150
70567 Stuttgart

Tauberbischofsheim, 05. Februar 2008

Artikel „Medizinischer Notruf bleibt auf der Strecke“ in der Stuttgarter Zeitung vom 17.01.08
Hier: Ihr Schreiben vom 30.01.2008

Sehr geehrter Herr Breining,

vielen Dank für Ihr oben genanntes Schreiben, zu dem wir noch einige Punkte anmerken möchten.

Da Sie unser Schreiben an Herrn Biermann sicherlich zur Kenntnis genommen haben, wird Ihnen nicht entgangen sein, welches Gefahrenpotential die Rufnummer 19222 in sich birgt und welche fachlichen Argumente für den europaweiten Notruf 112 sprechen.

Wie groß die Verwirrung in Hinsicht auf den Notruf ist, macht nicht zuletzt Ihr eigenes Schreiben deutlich. Sie schreiben „...die noch bestehende Notrufnummer 19222 zugunsten der 112 aufzugeben...“. Die 19222 bestand nie als Notrufnummer, da sie keine der erforderlichen Parameter für eine Notrufnummer erfüllt. Dies wurde uns durch die Bundesnetzagentur bestätigt. Vielmehr handelt es sich um eine Servicenummer, ähnlich dem Taxiruf 19410, der in den meisten Städten eingerichtet ist. Die 112 bezeichnen Sie zudem als „...die Nummer der Feuerwehr...“, was ebenfalls nicht zutrifft, da die 112 durch das Telekommunikationsgesetz bundesweit als Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst festgeschrieben ist.

Das von Ihnen zitierte Innenministerium besitzt in Bezug auf den Rettungsdienst keine Zuständigkeit, diese liegt vielmehr beim Ministerium für Arbeit und Soziales.

Der als „Praktiker“ bezeichnete Jörg Biermann ist diplomierter Verwaltungswissenschaftler, und fungiert als Kreisgeschäftsführer beim Kreisverband Karlsruhe (nähere Informationen unter: <http://www.ka-news.de/profil/index.php4?show=59>). Bei einem Kreisgeschäftsführer handelt es sich um eine rein betriebswirtschaftliche Funktion, die keinerlei Tätigkeit im Fahrdienst oder in der Rettungsleitstelle impliziert. Der Praxisbezug von Herrn Biermann erschließt sich uns daher nicht.

Frau Federle bezeichnet sich auf Ihrer Homepage (<http://www.dr-federle.de>) als „Ärztliche Leiterin Rettungsdienst“ in Tübingen. Diese Funktion existiert, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, in Baden-Württemberg nicht. (Sie einzurichten ist eine Forderung des Forums Notfallrettung. Als unabhängige Aufsichtsfunktion beim Landkreis und nicht bei einer Hilfsorganisation angesiedelt, soll sie helfen, eine effektive Kontrolle des Rettungsdienstes durch die öffentliche Hand sicherzustellen.) Dies wird Ihnen das Sozialministerium bestätigen. Das Rettungsdienstgesetz definiert derzeit lediglich die Funktion „Leitender Notarzt“, wobei es sich aber um eine rein auf die Einsatzfähigkeit bezogene Aufgabenstellung handelt. Da Notärzte nicht in Rettungsleitstellen tätig sind, mangelt es auch hier am direkten Praxisbezug.

Auf diese und andere Unstimmigkeiten bezogen wir uns mit unseren Anmerkungen. Die prognostizierte Verwirrung aufgrund Ihres Artikels scheint indes eingetreten zu sein. So erreichten uns etwa Mitteilungen aus den Rettungsleitstellen im Großraum Stuttgart, dass Bürger nach dem Erscheinen des Artikels dort anriefen und sich erkundigten, welche Nummer sie sich denn nun merken sollen.

Wir möchten nochmals betonen, dass Herr Biermann und Frau Federle auch innerhalb des DRK isoliert sind. Die DRK-Landesverbände haben bereits vor einiger Zeit die Vorteile der 112 und Integrierter Leitstellen bestätigt. Wie bundesweit Fachleute den Vorgang bewerten, erschließt sich auch aus der Berichterstattung der Fachpresse in den letzten Wochen und Monaten. So titelt „BRANDSchutz – Deutsche Feuerwehrzeitung, Zeitschrift für das gesamte Feuerwehrwesen, für Rettungsdienst und Umweltschutz“ in seiner aktuellen Ausgabe: „Notruf-Provinzposse“ und bezieht sich damit direkt auf die Äußerungen von Herrn Biermann.

Sollten Sie ein Gespräch mit Praktikern suchen, so bietet sich Ihnen am kommenden Freitag um 11:00 Uhr im Europazentrum Stuttgart, Nadlerstraße 4, hierzu Gelegenheit. Anlässlich des am 11.2. europaweit stattfindenden „Tag des Euro-Notrufes 112“ wird dort eine Pressekonferenz abgehalten, bei der auch ein Vertreter unseres Forums anwesend sein wird. Wie bereits im Schreiben an Herrn Biermann dargestellt, besteht das Forum Notfallrettung Stuttgart unter anderem aus Notärzten, Rettungsdienstmitarbeitern, Feuerwehrleuten, Wasserrettern, Leitstellendisponenten usw. Sie alle erleben jeden Tag die Probleme der Praxis im Rettungsdienst in Baden-Württemberg. Genau dies hat letztendlich zur Bildung unseres Forums geführt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Stuttgarter Zeitung im Sinne einer ausgewogenen Berichterstattung über die Pressekonferenz und die Aktionen zum Tag des Euro-Notrufes berichten und so zur Information der Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg über die „richtige“ Notrufnummer beitragen würde.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass wir eine Kopie Ihres Antwortschreibens an die „Bürgerinitiative Rettungsdienst“ in Leinfelden-Echterdingen gesandt haben, mit der wir in Bezug auf die angestrebte Verbesserung des Notrufsystems zusammenarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

